

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Bauverwaltungsamt

Berichterstatter (Amtsleiter)
Haffelder, Erich

Sachbearbeiter
Steeb, Armin

Vorlagennummer
170/2022

Aktenzeichen
40.3.1

Beratungsfolge:	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Technischer Ausschuss Gemeinderat	13.12.2022 15.12.2022	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Gemeinderat am 16.02.2017, Vorlage Nr. 008/2017
Gemeinderat am 04.04.2019, Vorlage Nr. 042/2019
Gemeinderat am 17.10.2019, ohne Vorlage
Gemeinderat am 17.06.2021, Vorlage Nr. 046/2021
Technischer Ausschuss am 27.06.2022, Vorlage Nr. 079/2022

Anzahl der Anlagen: keine

Betreff:

Baugebiet "Halmesäcker", Fünfelfeld
hier: Auftragsvergabe der archäologischen Rettungsgrabungen

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe über die archäologischen Rettungsgrabungen im geplanten Baugebiet „Halmesäcker“ in Fünfelfeld an den wirtschaftlichsten Bieter unter Berücksichtigung der erforderlichen Wartefrist zu.

Sachverhalt:

TISCHVORLAGE

Die archäologischen Rettungsgrabungen waren öffentlich europaweit ausgeschrieben. Die Submission fand am 08.12.2022 statt. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Submission ergab folgendes Ergebnis:

1. Bieter 1	764.218,00 € (100,0 %)
2. Bieter 2	821.582,19 € (107,5 %)
3. Bieter 3	933.613,24 € (122,2 %)

Die Gesamtangebotssumme des führenden Bieters weist eine sehr gute Übereinstimmung

(- 4,5 %) zur Kostenschätzung in Höhe von 800.000,00 € auf.

Bei der Ausschreibung sind wir auf Empfehlung des Landesamtes für Denkmalpflege von einem Untersuchungszeitraum von 9 Monaten ausgegangen. Sollte sich der Zeitraum verlängern, kommt es zu keiner Veränderung der Bieterreihenfolge.

Die Ausführung der Maßnahme ist im Zeitraum von März 2023 bis Ende November 2023 geplant.

Die Ausgaben für die archäologischen Rettungsgrabungen sind im Teilfinanzhaushalt THH 6 der Stadt Bad Rappenau unter dem Produkt 54.10.0100, Maßnahme 0313 in ausreichender Höhe verfügbar (in 2022 noch zur Verfügung stehende Mittel: 704.000 € + VE 473.800 €). Kassentechnisch fließen in 2022 keine Mittel mehr ab, daher sind 800.000 € bereits im Haushaltsplanentwurf 2023 für das Haushaltsjahr 2023 eingeplant.

Der Auftrag kann auf Grund vergaberechtlichen Vorgaben noch nicht final benannt werden, da vor der förmlichen Auftragsvergabe bei europaweiten Ausschreibungen Wartefristen einzuhalten sind. Der Auftragnehmer kann frühestens am 22.12.2022 offiziell beauftragt werden.